



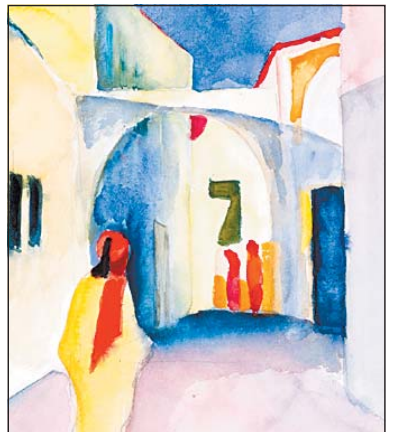
Emil Nolde »Blumengarten mit Fingerhüten und Feuerlilien« gehört zu den Bildern, die vom 20. April an in Herford zu sehen sind. Von den Kosten her ist es die bisher größte Ausstellung des Kunstvereins.

# Kunstfreunde zeigen Klassische Moderne

Bisher »größte Ausstellung« der Vereinsgeschichte

Von Hartmut Horstmann  
Herford (HK). Professor Theodor Helmert-Corvey spricht von einer »einmaligen Chance«. Und er hat sie mit seinen Freunden vom Herforder Kunstverein genutzt. Vom 20. April an sind im Daniel-Pöppelmann-Haus hochkarätige Vertreter der Klassischen Moderne zu sehen.

Genauere Angaben zu den Finanzen (vor allem Versicherungswert) will Ausstellungskurator Helmert-Corvey nicht machen, doch



August Macke: »Blick in eine Gasse« – ein Aquarell von 1914.

deutet er an: »Die Kosten überschreiten die Möglichkeiten eines ehrenamtlich tätigen Kunstvereins erheblich.« Also warben die Kunstfreunde um Sponsoren und Förderer – und zwar mit Erfolg: »Es ist die größte Ausstellung, die wir je gemacht haben.« 62 Exponate der Klassischen Moderne werden gezeigt.

Die Gunst der Stunde ergab sich nach der Zille-Ausstellung im vergangenen Jahr. Leihgeber war das Kunstmuseum Mülheim an der Ruhr. Während über ein weiteres Projekt (Chagall) nachgedacht wurde, erfuhr Helmert-Corvey, dass das Museum umgebaut werden soll. Im Zuge dieser Arbeiten gilt es, die Bilder auszulagern. Und weil die Mülheimer mit den Herforder Kunstverein gute Erfahrungen gemacht haben, boten sie ihnen die Gemälde an – der größte Kunstvereins-Coup des dritten Jahrtausends war eingefädelt.

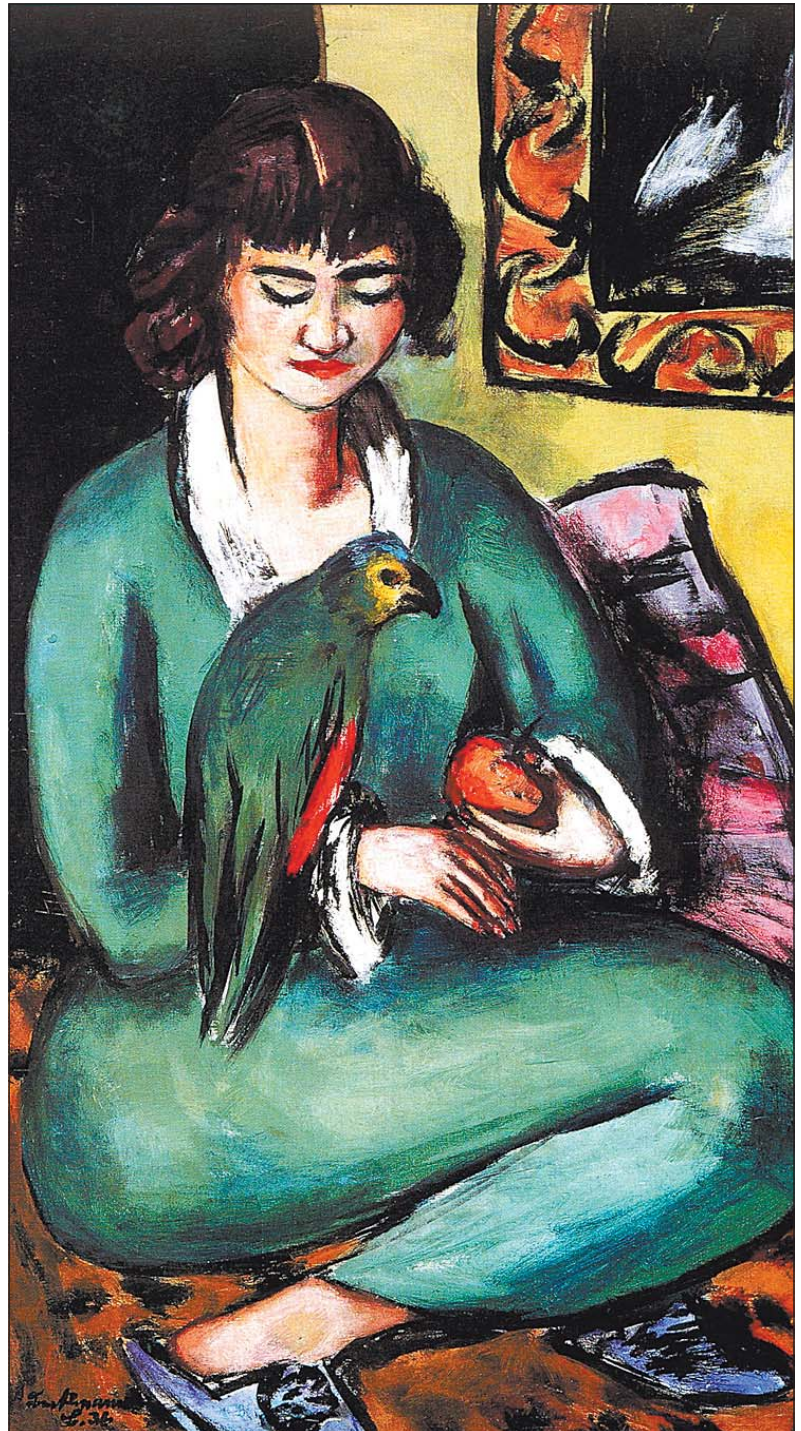
Die Ausstellung trägt den Titel »Sammlers Lust – Brücke, Blauer



Ausstellungskurator Theodor Helmert-Corvey freut sich über den Kunst-Coup.

Reiter, Bauhaus«. Mit dem Sammler ist der mittlerweile verstorbene Nobelpreisträger Karl Ziegler gemeint, der gemeinsam mit seiner Frau Maria expressionistische Gemälde gesammelt hat. Im Jahr 1981 stiftete das Ehepaar seinen Kunstbesitz dem Kunstmuseum Mülheim an der Ruhr – eine deutliche Bereicherung des musealen Sammlungsbestandes. Glanzvollen Kernstücke der Gemäldesammlung bilden Werke von Max Beckmann, Carl Hofer, Heinrich Campendonk, Ernst Ludwig Kirchner, Franz Marc, August Macke und Emil Nolde.

Bis Ende August werden die Bilder aus der Ziegler-/Museumsammlung im Pöppelmann-Haus ausgestellt. Prognosen hinsichtlich der zu Besucherzahl wagt Helmert-Corvey nicht. Nur soviel: Wenn die Zille-Ausstellung von mehr als 4500 zählenden Besuchern gesehen wurde, müsste die 6000-er Marke zu knacken sein. Immerhin bleibt »Sammlers Lust« mehr als vier Monate in Herford.



»Quappi mit Papagei«: Von Max Beckmann stammt dieses Ölgemälde, das im Jahr 1936 entstanden ist.



Paul Klees »Mumon als Braut« aus dem Jahr 1938 – insgesamt 62 Exponate werden in der Ausstellung »Sammlers Lust« gezeigt.